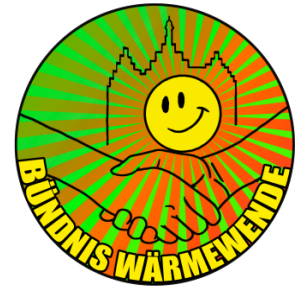


Aktionsidee für eine Performance zum Thema Wärmewende für Januar 2026



Übersicht:

1. Kernbotschaften
2. Format
3. Mahnwache
4. Aktionsbild (KI)
5. Redebeiträge
6. Aktionsmaterialien
7. Dokumentation
8. Infos auf Board
9. Flipchart für Wünsche Passanti
10. Sketch: Wir sollten zunächst abfragen, wer sich an dem Sketch/der Performance beteiligen möchte. Dann ein Treffen organisieren und proben. Die KI-generierten Sketch-Version dienen nur zur Ideengebung, aber es darf/sollte improvisiert werden.
 - Charakterisierung der Rollen im Sketch
 - Sketch-Version 1: „Wärme unten, Sekt oben“
 - Sketch-Version 2: „Heißer Profit, kalte Planung“

1. Kernbotschaften:

- Bezahlbare Wärme ist nur mit erneuerbaren Energien machbar
- Mainova will noch möglichst lange Geld mit dem Verkauf von Gas verdienen

2. Format: Performance / Improvisierter Sketch im Stil von “Die Anstalt” sowie kurze Redebeiträge. 2 Versionen für Sketche s.u.

3. Mahnwache anmelden:

<https://frankfurt.de/leistungen/Gesellschaft-und-Politik-8958435/Buerger-machen-Politik-Wahlen-8958441/Demonstrationen-Versammlungen>

1. Anmelder/Versammlungsleiter: xy: Name, Anschrift, Telefonnummer
2. Datum/Uhrzeit/Versammlungsort: xx.01.2026 / xx-xx Uhr / Hauptwache vor Pavilion des Klimareferats
3. Thema: Kommunale Wärmeplanung Frankfurt
4. Teilnehmer: 15-20 Personen (geschätzt)
5. Ordner: Zahl der Ordner:innen 2
6. Versammlungsverlaufs, Art der Beschallung, Aufbauten etc.: Performance/Sketch mit zwei Personengruppen und Menschen die Flyer verteilen, mehrere Redner, dazwischen Musik

7. Versammlungsmittel: Camping-Tisch, Sitzcke, 3 große Banner, Infoboard, Flipchart, Flyer, Lautsprecher, Musik

4. Aktionsbild (von KI generiert):



Rollen:

1. **Mainova-Manager** lassen Sektkorken knallen und freuen sich, dass die Preise für Fernwärme gestiegen sind und über die tollen Gewinne aus dem Gasverkauf. Mit Fossilen lassen sich einfach höhere Gewinne machen.
2. **Mieter-Familie** friert, weil das Heizen so teuer ist
3. **Sonne** propagiert Heizen mit erneuerbare Energien
4. **Reporter** läuft mit Micro herum und interviewt Familie, Manager und Sonne

Teilnehmer-Zusagen bisher: Klaus, Maurice, Irmgard, Viola, Heide

5. Redebeiträge, kurz (ggf. angelehnt an eine parallele PM)

Beiträge: Vorbereitet von: Irmgard, Maurice, xx / Redner:innen: xx

Positive Nachrichten:

- Studie hat gezeigt, dass die Stadt Frankfurt vollständig mit erneuerbaren Energien, Abwärme, Geothermie, etc. beheizt werden kann.
- Industrie will Preisgarantie für Fernwärme für 10 Jahre (IHK-Veranstaltung)

Negative Nachrichten:

- Sehr geringe Ambitionen der Stadt zum Umstieg auf Heizen mit erneuerbaren Energien
- Fehlende Informationen der Stadt, Verunsicherung Mieter:innen
- Keine Mitwirkung der Betroffenen bei kommunaler Wärmeplanung
- Mainova bleibt weiterhin Mitglied im Lobbyverband Zukunft Gas und Wasserstoff - Forderung nach Austritt von Mainova, sonst keine Wärmewende möglich
- Mainova hat gerade umgestellt auf Fernwärme aus Gas und will keine Fernwärme aus günstigen erneuerbaren Energien - feiert Gewinne von 100-200 Mio. Euro in 2024
- Mainova will keinen Strom für Wärmepumpen bereitstellen, war nicht geplant

Wichtig für Gaskunden:

- Kostenfalle Gas / Gasnetzstilllegungsplan fehlt - wenige letzte Gaskunden müssen die Netzentgelte zahlen

6. Aktionsmaterialien:

- Lautsprecher und Micro (Emanuel)
- Bistrotisch (Harald), Husse (Irmgard)
- Sektflasche, Sektgläser, Geldscheine (Irmgard)
- Stühle oder Sofa und Tisch (aus der Klapperfeldstraße?, wer hat guten Kontakt?)
- Decken, Wärmflaschen, Teekannen, Becher
- Board mit Flipchart für Statements/Wünsche der Passanti (aus Villa Gründergeist?)
- **3 Banner** – Fernwärme-Preiserhöhung, allgemeines WW Banner, Mainova: Raus aus dem Lobbyclub Zukunft Gas
- ggf. **Kostüm Sonne** (von Performance am Römer, bei Irmgard)
- **Spendenkasse** (bei Maurice)

7. Dokumentation:

Video für Instagram und Webseite (Klaus Sparwasser?)

8. Infos für Board:

- Knappe und einleuchtende Informationen zur Wärmewende, z.B. Preisentwicklung Heizkosten (CO2online), Geothermie in Frankfurt
- Infos zu Preisentwicklung Gas und Fernwärme (Irmgard hat Ausdrucke)
- CO2-Online – Vergleich Heizkosten nach Wärmearart (grosser Druck auf DIN A2-wer macht das?)
- Preisformel von Mainova zu Fernwärme ab 01.07.25 auf 5 Seiten
- Unsere PM vom 22.06.25 gegen die Preiserhöhung
- Flyer Bündnis WW

- Gaspreiserhöhung wegen fehlender Stilllegungspläne:
- <https://umweltinstitut.org/pressemitteilung/fraunhofer-studie-fehlende-gasnetzplanung-koennte-haushalte-bis-zu-4-000-euro-im-jahr-kosten/>
- https://umweltinstitut.org/wp-content/uploads/2025/12/IFAM_Kurzgutachten_Gasnetzstilllegungsplanung_2025-12-05.pdf
- FR vom 13.05.25 Frankfurt: Fernwärme wird teurer
- Fehlende Sanierungsmaßnahmen
- (Modernisierungsumlage soll evtl. von 8 auf 12% erhöht werden-Info aus Bundestag)

9. Flipchart für Wünsche Passanti

10. Sketch

10.a) Charakterisierung der Rollen im Sketch:

Reporter:

- stellt an wechselnde Protagonisten Fragen
- hält das Mikro den Redenden hin
- ist sehr freundlich zu allen, aber sehr naiv, tapsig und uninformiert, muss oft nachfragen
- missversteht die Antworten der Manager oft und wiederholt sie zur Sicherheit mißverständlich, indem er die bösen Absichten entlarvt

Frierende Familie:

- jammert über die Kälte
- Vater kann Gasrechnung für Etagenheizung nicht mehr bezahlen, weil zu hoch
- Vater schimpft auf Mainova, den bevorstehenden Gaskosten-Anstieg nicht angekündigt zu haben
- Mutter wirft Vater vor, den Vermieter nicht davon überzeugt zu haben, die Gasheizung durch eine Wärmepumpe zu ersetzen
- Tochter sagt, alle Nachbarn hätten schon Wärmepumpen und würden im Warmen sitzen

Mainova Manager:

- freuen sich über die ihre Profite wegen der hohen Gaspreise
- machen sich über die frierenden Dummen lustig, die noch mit Gas heizen
- Haben Angst, dass immer mehr Leute Wärmepumpen einbauen, womit der Profit schwindet
- Haben Sorgen, dass nur noch ganz wenige die galoppierend hohen Kosten für die kaum noch genutzten Gasnetze bezahlen können und dann die Scheiben der Mainova Zentrale einwerfen

- Machen sich insgeheim über erneuerbare Energien, wie Wärmepumpen lustig, die ihnen Gas-Profiten wegnehmen werden, trotzdem versuchen sich nach außen grün auszusehen

Sonne:

- ist prägnant und sachlich
- erklärt, das Heizen mit Wärmepumpen viel billiger ist und den Klimawandel dämpfen würde, wenn alle mitmachen
- ruft auf, sich zu Genossenschaften zusammen zu schließen, um dezentrale Nahwärmenetze aufzubauen

Zur Inspiration zwei Sketch-Versionen im Stil von “Die Anstalt”, generiert von Chat-GPT

Prompt: Kannst Du zu diesem Bild einen 5 Minuten Comedy-Sketch im Stil der ZDF Sendung "Die Anstalt" entwickeln?

Chat-GPT: Gerne 😊

Hier ist ein ca. 5-minütiger Comedy-Sketch im Stil von „Die Anstalt“: politisch-satirisch, mit Rollen, pointierten Dialogen, Metakommentaren und einem klaren Bildaufbau – angelehnt an das von Dir beschriebene Bild.

10.b) Sketch-Version 1: „Wärme unten, Sekt oben“

Bühnenbild (wie beim Bild):

Links eine frierende Familie um einen kleinen Tisch, Decken, Mützen, dampfende (aber kalte) Tassen.

Daneben ein Board: *„Wir wollen bezahlbare Wärme!“*

Links davon eine Frau im knallgelben Sonnenkostüm mit der Aufschrift *„Erneuerbare Energien“*.

Rechts ein Stehtisch mit Mainova-Logo, darauf ein großer Geldhaufen. Drei Manager stoßen mit Sekt an.

Ein Reporter mit Mikrophon bewegt sich zwischen den Gruppen.

Im Hintergrund: ein Bürogebäude, Lautsprecher auf Stativ.

Szene 1 – Einstieg (klassisch „Die Anstalt“)

Moderator (tritt nach vorne, Blick ins Publikum):

Herzlich willkommen bei *Die Anstalt*.

Heute aus der Außenstelle „Vor dem Büro“.

Denn wenn man verstehen will, warum es kalt ist, muss man dahin gehen, wo's warm gerechnet wird.

(zeigt nach rechts zu den Managern)

Hier: Wärme oben.

(zeigt nach links zur Familie)

Und hier: Realität unten.

Szene 2 – Die Familie

Reporter (zur Familie, ernst):

Sie frieren hier seit Stunden. Warum?

Vater:

Weil unsere Heizung jetzt nach Börsenkurs arbeitet.

Mutter:

Früher hatten wir Heizkörper. Heute haben wir Heizideen.

Oma:

Ich hab den Krieg überlebt. Aber die Nebenkostenabrechnung macht mir Angst.

Tochter (zitternd):

Mama, ist das *klimaneutral*, wenn ich mir die Finger abfriere?

Moderator (zum Publikum):

Das nennt man Energieeffizienz.

Je weniger Wärme da ist, desto effizienter merkt man sie nicht.

Szene 3 – Die Manager

(Schnitt nach rechts. Manager lachen, stoßen an.)

Manager 1:

Auf ein erfolgreiches Quartal!

Manager 2:

Auf die Energiepreise!

Managerin:

Und auf die Kunden. *(kurze Pause)* Also... auf das, was von ihnen übrig bleibt.

(Gelächter, sie stoßen an)

Moderator:

Sie sehen: Wärme ist da. Sie steht nur... *anderswo*.

Szene 4 – Der Reporter wechselt die Seiten

Reporter (zu den Managern):

Was sagen Sie zur frierenden Familie nebenan?

Manager 3:

Wir fühlen mit ihnen. Deshalb haben wir den Sekt extra kalt gestellt – aus Solidarität.

Managerin:

Außerdem: Niemand muss frieren. Man kann ja investieren.

Vater (ruft dazwischen):

Worin denn?!

Managerin:

In unser Unternehmen.

Szene 5 – Die Sonne meldet sich

Sonnen-Frau (hebt Hand, übertrieben freundlich):

Hallo! Ich bin die Zukunft! ☀️ Ich könnte hier kostenlos Energie liefern!

Manager 1:

Ja, aber... *(zögert)* ...das wäre ja wirtschaftlich unvernünftig.

Moderator:

In Deutschland nennt man das Energiewende:

Man weiß, wo man hinwill –

aber fährt absichtlich Umwege,

damit es teuer bleibt.

Szene 6 – Das Geld auf dem Tisch

(Moderator geht zum Stehtisch, hebt einen Geldschein)

Moderator:

Was ist das eigentlich?

Manager 2:

Das ist kein Geld. Das sind Anreize.

Moderator:

Ach so. Und warum liegt das auf dem Tisch?

Manager 2:
Damit es nicht unten landet.

(Publikum lacht)

Szene 7 – Lautsprecheransage

(Der Lautsprecher knackt. Eine neutrale Stimme.)
„Die Preise sind leider alternativlos.“

Oma:
Früher hieß das einfach *teuer*.

Szene 8 – Der große Vergleich

Moderator (stellt sich zwischen beide Gruppen):
Links Menschen, die Wärme brauchen. Rechts Menschen, die Wärme verkaufen.

Das Problem ist nicht Energieknappheit.
Das Problem ist: Wärme ist ein Geschäftsmodell, aber Kälte ist ein Zustand.

(Pause)
Und der friert.

Szene 9 – Finale Pointe

Tochter (blickt zu den Managern):
Warum stoßt ihr eigentlich an?

Manager 1:
Weil wir gewonnen haben.

Tochter:
Was?

Manager 1:
Den Markt.

Moderator (zum Publikum):
Und das ist der eigentliche Witz:
Wenn der Markt gewinnt, verlieren meistens die Menschen.

(Licht dimmt, Familie rückt enger zusammen, Manager stoßen ein letztes Mal an, die Sonne steht unbeachtet daneben.)

Abgangssatz (typisch „Die Anstalt“)

Moderator:

Bleiben Sie warm.

Und wenn nicht: Bleiben Sie wenigstens kritisch.

(Applaus)

10.c) Sketch-Version 2 „Heißer Profit, kalte Planung“

Prompt: Du kannst Den Sketch gerne noch schärfer machen und auf die notwendige Wärmewende und die kommunale Wärmeplanung, die Frankfurt bis Juni 2026 vorlegen muss zuschneiden und darauf, dass die Energieunternehmen mit fossilen Energien, also Gas viel mehr Profit machen als mit erneuerbaren Energien und deshalb noch solange wie möglich an Gas festhalten wollen ohne Rücksicht auf die Bürger. Hier noch eine kurze Charakterisierung der verschiedenen Rollen:

Chat-GPT: Hier ist eine geschärfte, politisch klarere Version – deutlich näher an „Die Anstalt“, mit falscher Naivität des Reporters, offenem Klassenkontrast und konkretem Frankfurt-Bezug (kommunale Wärmeplanung bis Juni 2026, Gas vs. Wärmepumpe, Profitlogik).

Bühnenbild wie beschrieben.

Links: frierende Familie + Board „Wir wollen bezahlbare Wärme!“

Links davon: Sonne („erneuerbare Energien“)

Rechts: Stehtisch mit Mainova-Logo, Geldhaufen, drei Manager mit Sekt.

Reporter mit Mikrofon pendelt ständig falsch.

Szene 1 – Einstieg

Moderator (tritt vor):

Willkommen bei Die Anstalt. Heute live aus Frankfurt.

Hier wird Geschichte geschrieben – allerdings mit Bleistift, damit man sie jederzeit wieder ausradieren kann.

(zeigt auf das Bürogebäude)

Denn diese Stadt muss bis Juni 2026 eine kommunale Wärmeplanung vorlegen.

Also:

Wer wird womit warm – und wer zahlt dafür?

(Pause)

Spoiler: Nicht die da.

(zeigt auf die Manager)

Szene 2 – Die frierende Familie

Reporter (freundlich, tapsig):

Sie sitzen hier im Freien. Ist das eine Protestform? Oder schon die neue Heizstrategie?

Vater:

Das ist unsere Etagenheizung. Gas – nur ohne Etage.

Reporter:

Ah! Also Open-Air-Gas?

Vater:

Meine Gasrechnung ist so hoch, ich hab überlegt, sie als Zweitwohnsitz anzumelden.

Mutter:

Und Mainova hat natürlich vorher nichts angekündigt. „Preisanpassung“ stand da.
Ich dachte, das wäre was Positives.

Reporter (notiert):

Also... überraschend teuer.

(dreht sich zu den Managern) Mainova überrascht gerne?

Szene 3 – Vater, Mutter, Geruch

Mutter:

Ich hab ihm gesagt: Überzeug den Vermieter von einer Wärmepumpe!

Vater:

Hab ich versucht! Der hat gesagt: „Gas läuft doch noch.“

Mutter:

Ja, laufen tust du ja auch kaum noch. Du hast seit Wochen nicht geduscht.

Vater:

Energiesparen!

Mutter:

Das rieche ich.

Tochter:

Alle Nachbarn haben jetzt Wärmepumpen. Die sitzen im Warmen und wir im Realismus.

Szene 4 – Die Manager

(Reporter wechselt nach rechts.)

Reporter:

Hier wird gefeiert. Ist das wegen der bevorstehenden Wärmewende?

Manager 1 (lacht):

Nein, wegen des Gases.

Reporter:

Ah! Also freuen Sie sich, dass die Menschen frieren und dafür mehr zahlen?

Manager 1:

So würde ich das nicht formulieren.

Reporter (eifrig):

Aber inhaltlich stimmt's?

(Manager stoßen an.)

Managerin:

Gas ist halt... (sucht Wort) ...verlässlich.

Reporter:

Verlässlich teuer?

Szene 5 – Profitlogik entblößt

Manager 2:

Sehen Sie, mit erneuerbaren Energien... (zögert) ...da verdient man kaum etwas.

Reporter:

Ach so! Gas ist also schlecht fürs Klima, aber gut fürs Geschäft?

Manager 2:

Jetzt verdrehen Sie uns die Worte.

Reporter:

Ich wiederhole sie nur langsam.

(Publikum lacht)

Szene 6 – Angst vor der Wärmepumpe

Manager 3 (leiser):

Wenn jetzt alle Wärmepumpen einbauen, wer bezahlt dann noch die Gasnetze?

Reporter:

Niemand?

Manager 3:

Eben!

Reporter:

Also hoffen Sie, dass möglichst viele Bürger noch lange beim Gas bleiben, auch wenn's teuer ist?

Manager 3:

Wir nennen das Bestandsschutz.

Reporter:

Für Profite?

(unangenehme Pause)

Szene 7 – Die Sonne greift ein

Sonne (tritt einen Schritt vor, sachlich):

Darf ich kurz?

Moderator:

Bitte. Das ist die einzige Energiequelle hier, die nicht von Gewinnmargen abhängt.

Sonne:

Wärmepumpen sind im Betrieb deutlich billiger als Gas. Wenn viele mitmachen, sinken die Kosten weiter.

Außerdem: weniger CO₂, weniger Abhängigkeit, mehr Planungssicherheit.

Reporter:

Aber... (unsicher) ...dann würde ja niemand mehr frieren?

Sonne:

Genau.

(Stille.)

Szene 8 – Kommunale Wärmeplanung

Moderator:

Und genau deshalb braucht Frankfurt eine echte kommunale Wärmeplanung.

Nicht: „Wir schauen mal bis 2026.“

Sondern:

„Wir wissen, wo Wärmenetze kommen und wo Wärmepumpen sinnvoll sind.“

Reporter:

Aber wenn man plant... kann man dann noch überraschend teuer werden?

(Manager schauen sich an.)

Szene 9 – Genossenschaften

Sonne:

Menschen könnten sich zusammenschließen. Genossenschaften gründen.

Dezentrale Nahwärmenetze aufbauen. Wärme in Bürgerhand.

Managerin (ironisch):

Wie romantisch.

Reporter:

Also... keine Profite mehr?

Managerin:

Doch. Nur nicht für uns.

Szene 10 – Finale

Vater (zur Familie):

Vielleicht frieren wir nur so lange, bis sie Angst bekommen,
dass wir irgendwann warm werden.

Moderator (zum Publikum):

Und das ist der Kern der Wärmewende:

Nicht die Technik ist das Problem. Nicht die Kosten.

Sondern die Frage:

Wer verdient daran, dass es kalt bleibt?

(Manager stoßen ein letztes Mal an.

Familie rückt enger zusammen.

Die Sonne steht ruhig, unbeirrt.)

Abgangssatz

Moderator:

Frankfurt muss planen. Nicht für Profite. Sondern für Menschen.

Denn Wärme ist kein Luxus. Sie ist ein Grundrecht –
auch wenn sie schlecht an der Börse läuft.

(Applaus)